



plus platform labour in
urban spaces

Plattformarbeit im europäischen Städtevergleich – Dimensionen, Arbeitsbedingungen, Perspektiven:

Ausgewählte Ergebnisse einer Online-Befragung in acht europäischen Städten



**Stadt
Wien**

Wirtschaft, Arbeit
und Statistik

FORBA-Fachgespräch 30.11.2021

FORBA



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 822638. The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Projektkontext des Online-Surveys: EU-Projekt PLUS (H2020)

<https://project-plus.eu/>

- Thema: Auswirkungen der Plattformökonomie auf Arbeit, ökonomische Entwicklung, Wohlfahrt und soziale Standards im urbanen Raum – Status quo und mögliche politische Gestaltungsspielräume
- Methodische Breite: Theorie- und Literaturlaufarbeitung, qualitative Interviews, Online-Survey, Aktionsforschung; Vergleichsperspektive zwischen Plattfortmtypen und Städten
- Vier Plattfortmtypen: Taxi (Uber u.dergl.), Haushaltsdienstleistungen (Helpling etc.), Essenszustellung (Deliveroo u.dergl.), short-term rental (Airbnb etc.)
- Sieben Städte: Barcelona, Berlin, Bologna, Lissabon, London, Paris, Tallinn
- Zusätzliche Einbeziehung Wiens in den Online-Survey über Zusatzfinanzierung durch die Stadt Wien (MA 23)

Inhaltlicher Kontext des Online-Surveys

- Qualitative Forschungsbefunde des PLUS-Projekts: Wunsch nach komplementären Aussagen zu Größenordnungen/Häufigkeiten hinsichtlich der untersuchten Plattformtypen in den untersuchten Städten
- Bisherige quantitative Forschung zu Plattformarbeit: Der Kult um die Prozentanteile (wieviel Prozent der Erwerbsbevölkerung/der Erwerbstätigen sind über Plattformen erwerbsaktiv?)
- Öffentlicher Diskurs zur Plattformökonomie: Zwischen erhofftem Erwerbspotential und befürchteter Erosion sozialer Standards/Herausforderung für etablierte Dienstleistungsanbieter

Organisatorische Eckpunkte des Online-Surveys

- Online-Erhebung über Online-Panels (Das österreichische Gallup-Institut), Samplegrößen zwischen 500 und 1900, Oversampling 16- bis 34-Jähriger
- Erhebungsphase: November/Dezember 2020
- Covid als unvorhergesehenes Zusatzthema
- Umfassende Qualitätskontrollen durch Gallup (und FORBA)

Inhaltliche Eckpunkte des Online-Surveys

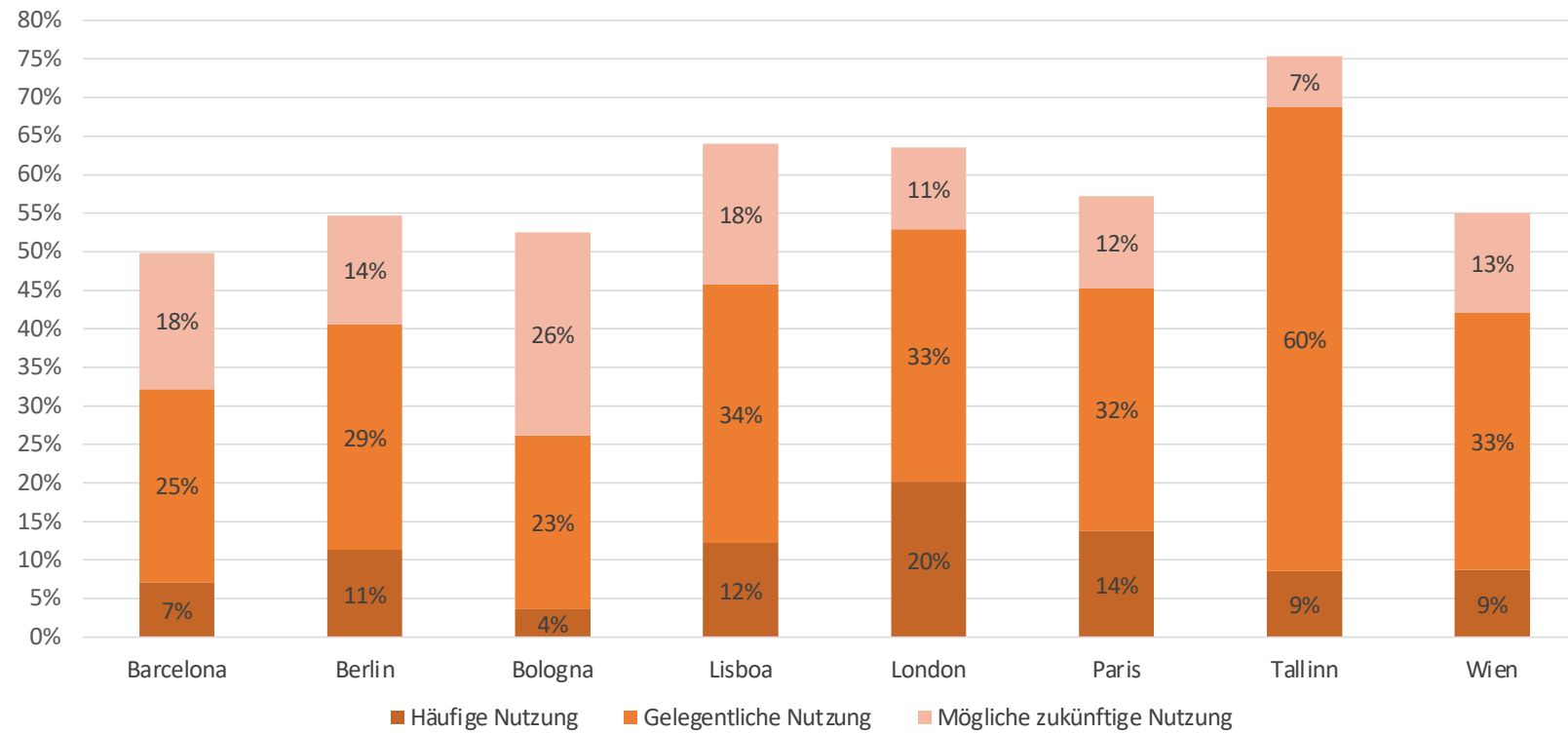
- Nutzung der vier Plattfortmtypen als Kunde/Kundin
- Erwerbsaktivität über die vier Plattfortmtypen (Plattfortmarbeit)
- Vergleichsperspektive vor/nach erstem Covid-Lockdown
- Arbeitsbedingungen in Plattfortmarbeit und regulären Tätigkeiten
- Subjektive Einschätzungen zum Urban Impact der vier Plattfortmtypen

Ausgewählte Ergebnisse des Online-Surveys am Beispiel Taxi (Uber und ähnliche Plattformen):

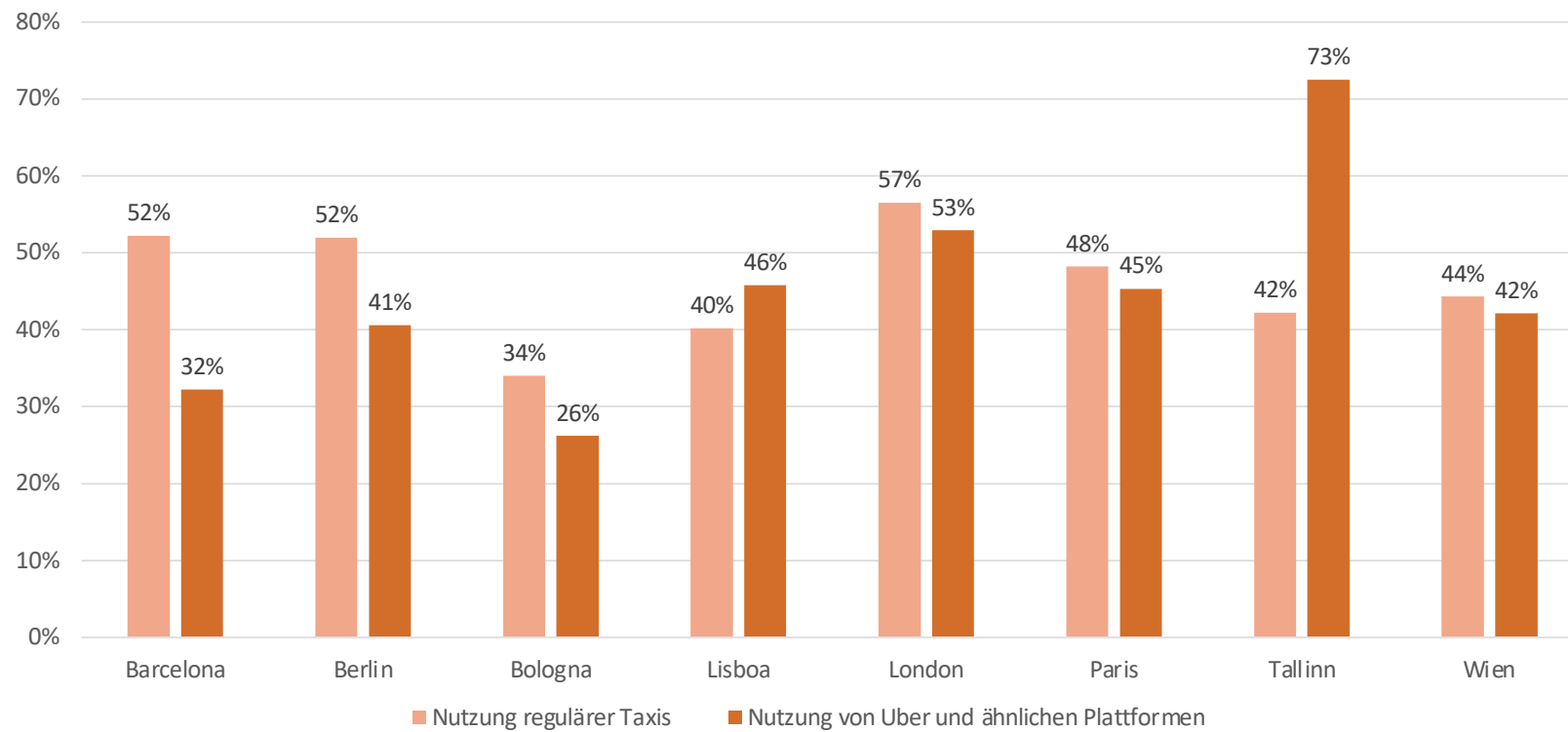


Plattformnutzung als Kundin/Kunde

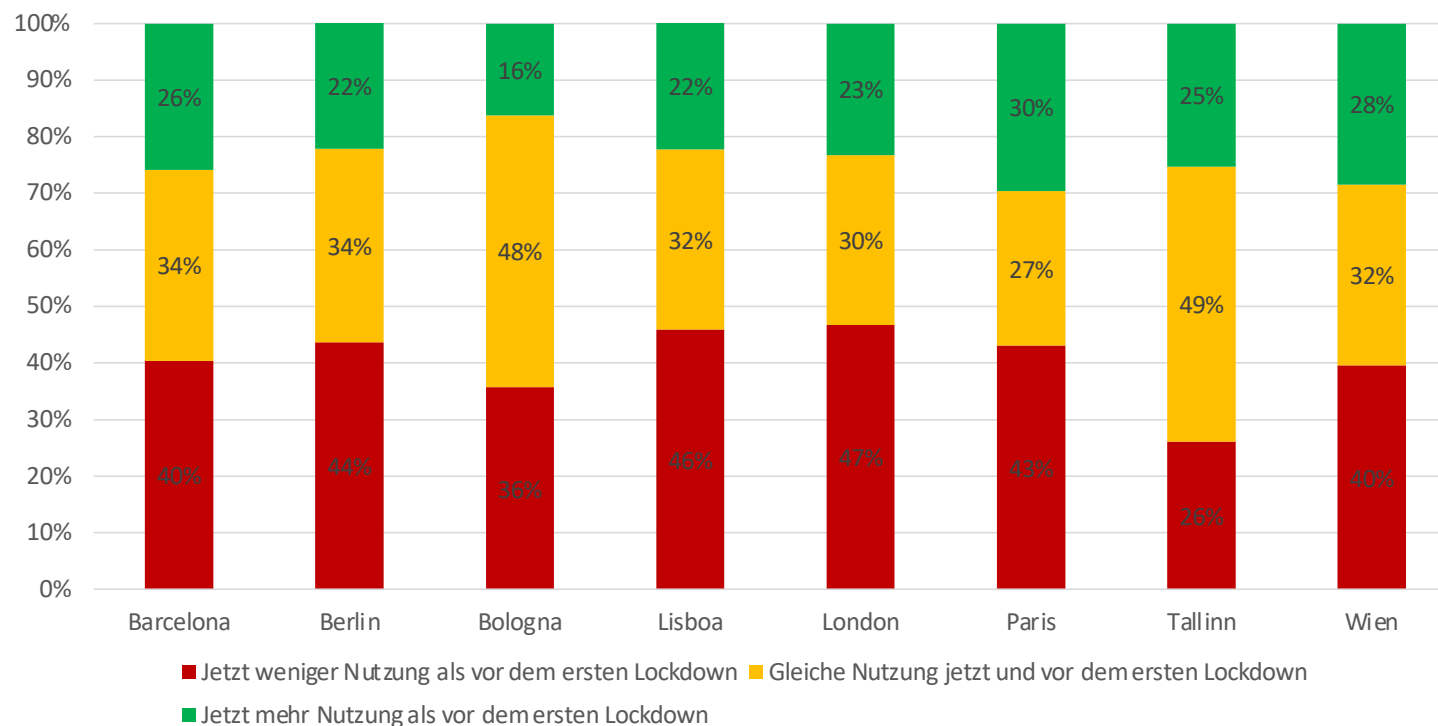
Nutzung von Uber und ähnlichen Plattformen, Städtevergleich



Nutzung von Uber und ähnlichen Plattformen im Vergleich zu regulären Taxis



Nutzung von Uber und ähnlichen Plattformen vor und nach dem ersten Lockdown



Lineare Regressionsmodelle

- Abhängige Variable: Häufigkeit der Nutzung von Uber und ähnlichen Plattformen
- Signifikante Koeffizienten als Anzeichen für Zusammenhang zwischen abhängiger Variable und unabhängigen Variablen
- Berücksichtigte unabhängige Variablen:
 - Statements zur Servicequalität, zum Urban Impact der Plattform
 - Alter, Geschlecht, Bildung
 - Index Online-Aktivität (als Indikator für Digital Literacy)

Nutzung von Uber und ähnlichen Plattformen – Regressionsmodelle, Städtevergleich



	Barcelona	Berlin	Bologna	Lisboa	London	Paris	Tallinn	Wien
Alter		-0,068		-0,163	-0,239	-0,141	-0,108	-0,240
Höchste abgeschlossene Ausbildung	0,190			0,133	0,117	0,062		
Geschlecht		0,110		0,100	0,138			0,087
Digital Literacy/Intensität der Online-Aktivität	0,337	0,373	0,183	0,290	0,303	0,287	0,309	0,206
"Uber und ähnliche Apps erschweren es TaxilenkerInnen und Taxifirmen, genug KundInnen anzuziehen"								
"Uber und ähnliche Anwendungen sind billiger als herkömmliche Taxis"	0,067	0,082					0,141	
"Uber und ähnliche Anwendungen bieten eine bessere Leistung als herkömmliche Taxis"	0,068	0,169		0,143	0,262	0,203	0,270	0,159

Ergebnisse für die Kund*innenrolle bei den weiteren Plattformtypen

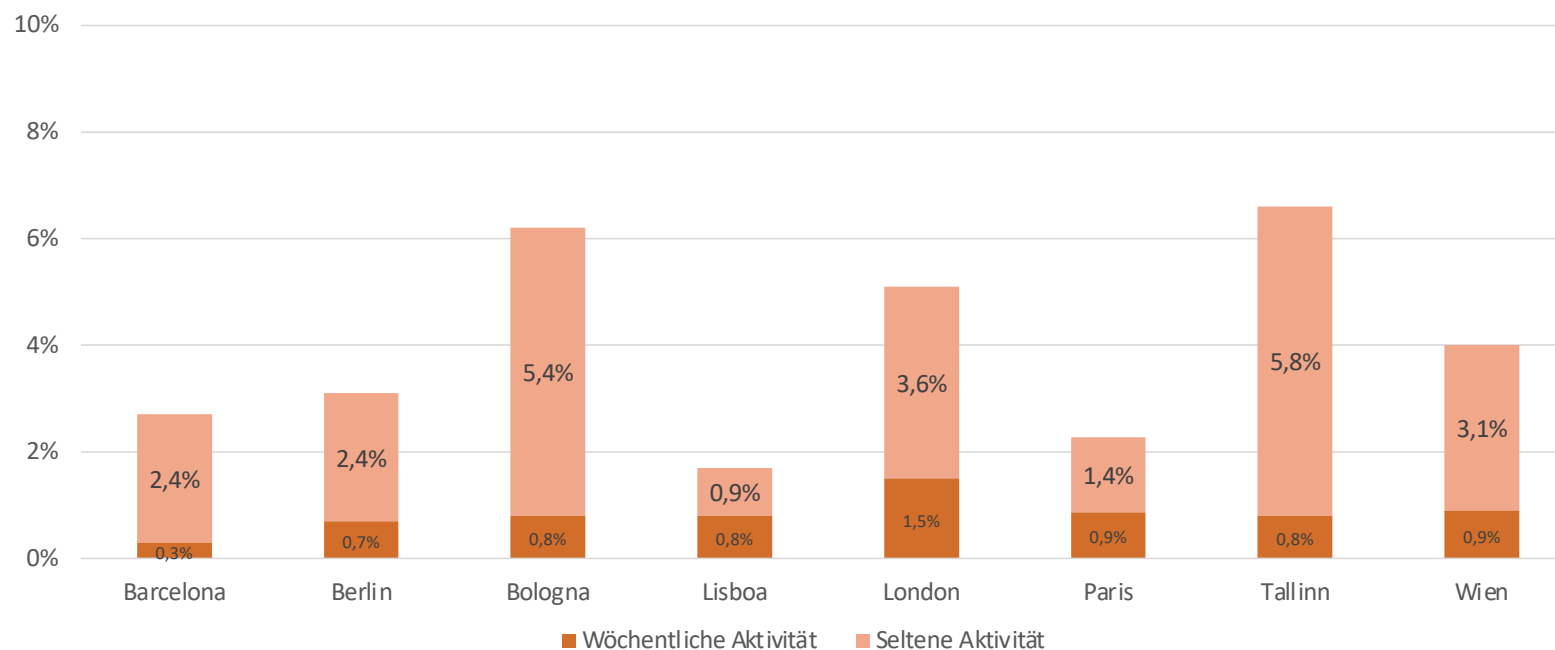


- **Essenzustellung:** Noch etablierter als Taxiplattformen, Nutzung im Zuge der Pandemie gestiegen
- **Haushaltsdienstleistungen:** Wenig etabliert, Nutzung im Zuge der Pandemie zurückgegangen
- **Airbnb:** Erschwerte Interpretierbarkeit (unterschiedliches Maß an Reiseeinschränkungen zum Befragungszeitpunkt)

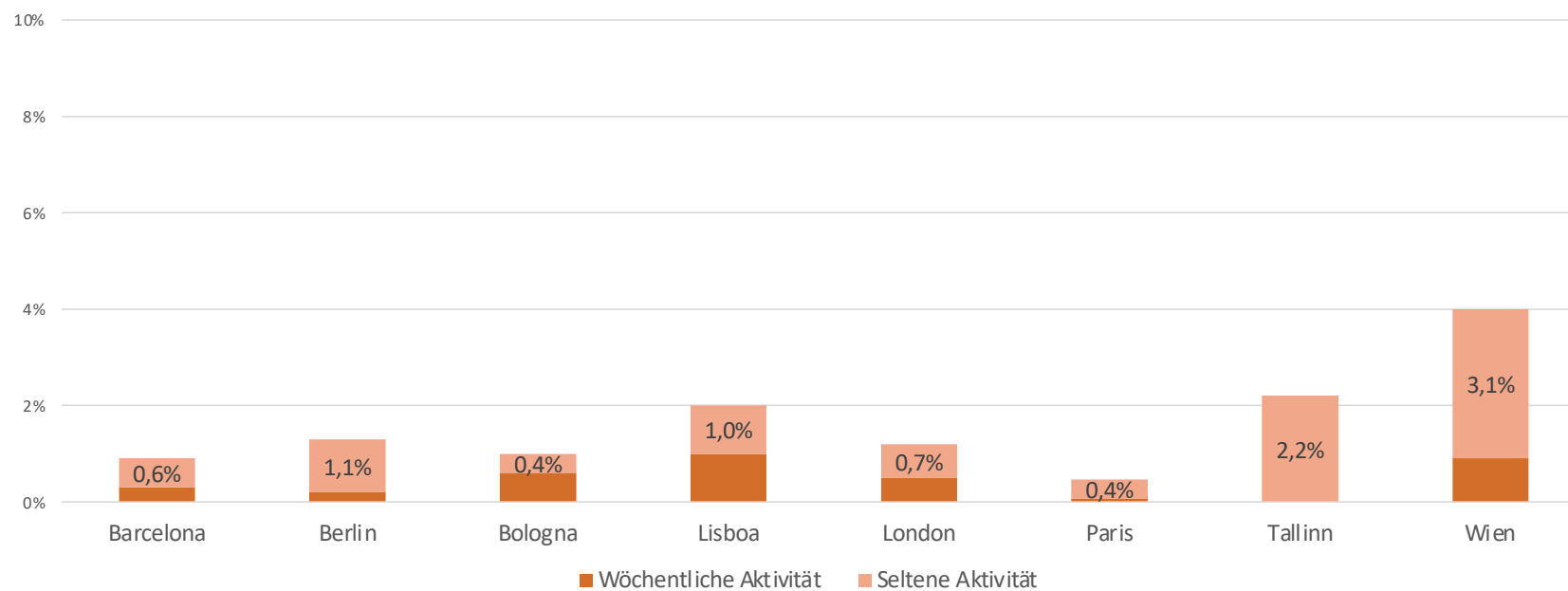
Ausgewählte Ergebnisse des Online-Surveys: Erwerbsaktivität über Plattformen (Plattformarbeit)



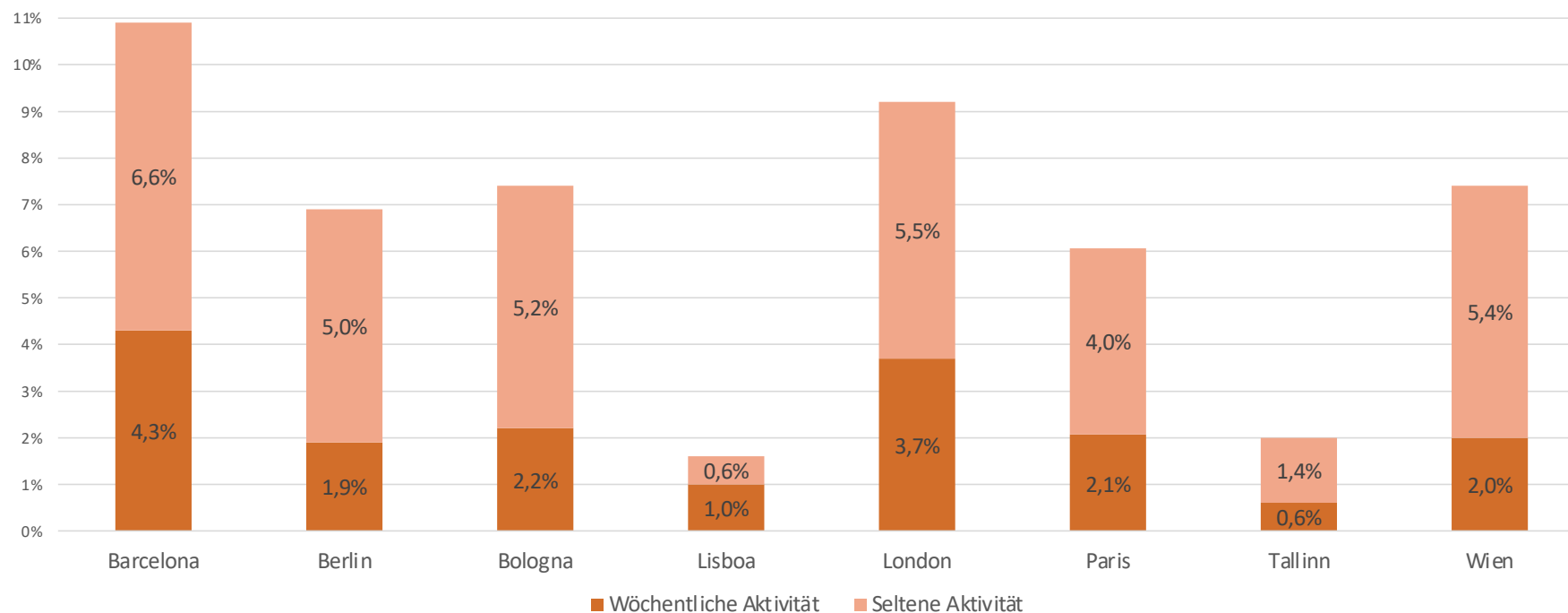
Erwerbsaktivität über Uber und ähnliche Plattformen, Städtevergleich



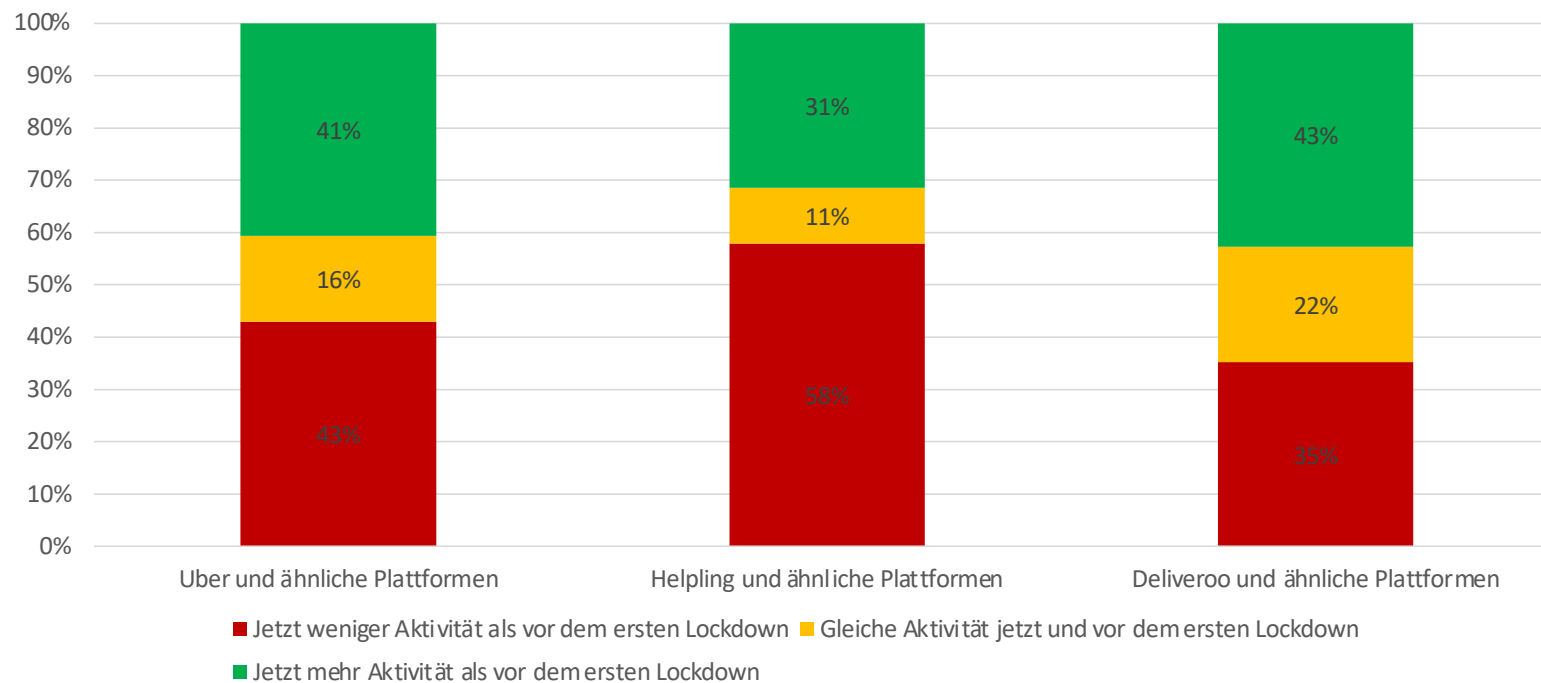
Erwerbsaktivität über Helpling und ähnliche Plattformen, Städtevergleich



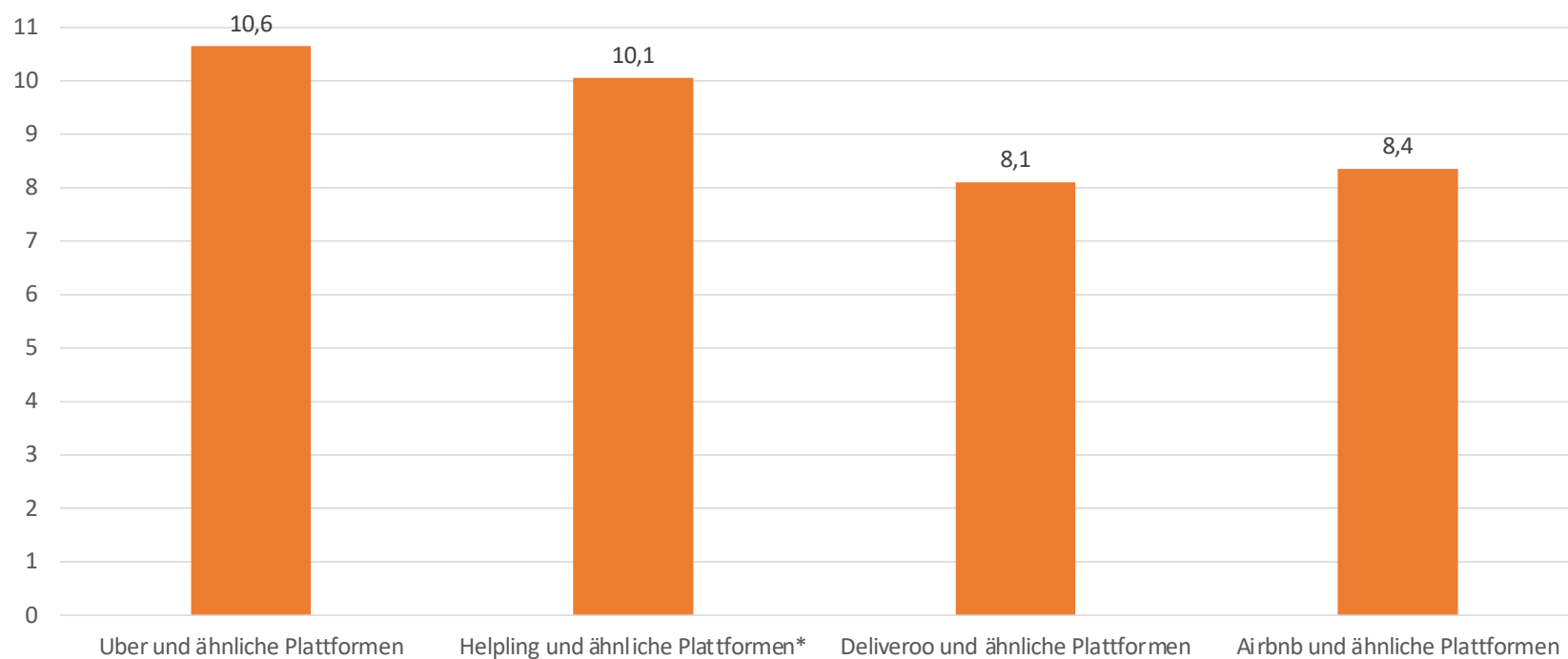
Erwerbsaktivität über Deliveroo und ähnliche Plattformen, Städtevergleich



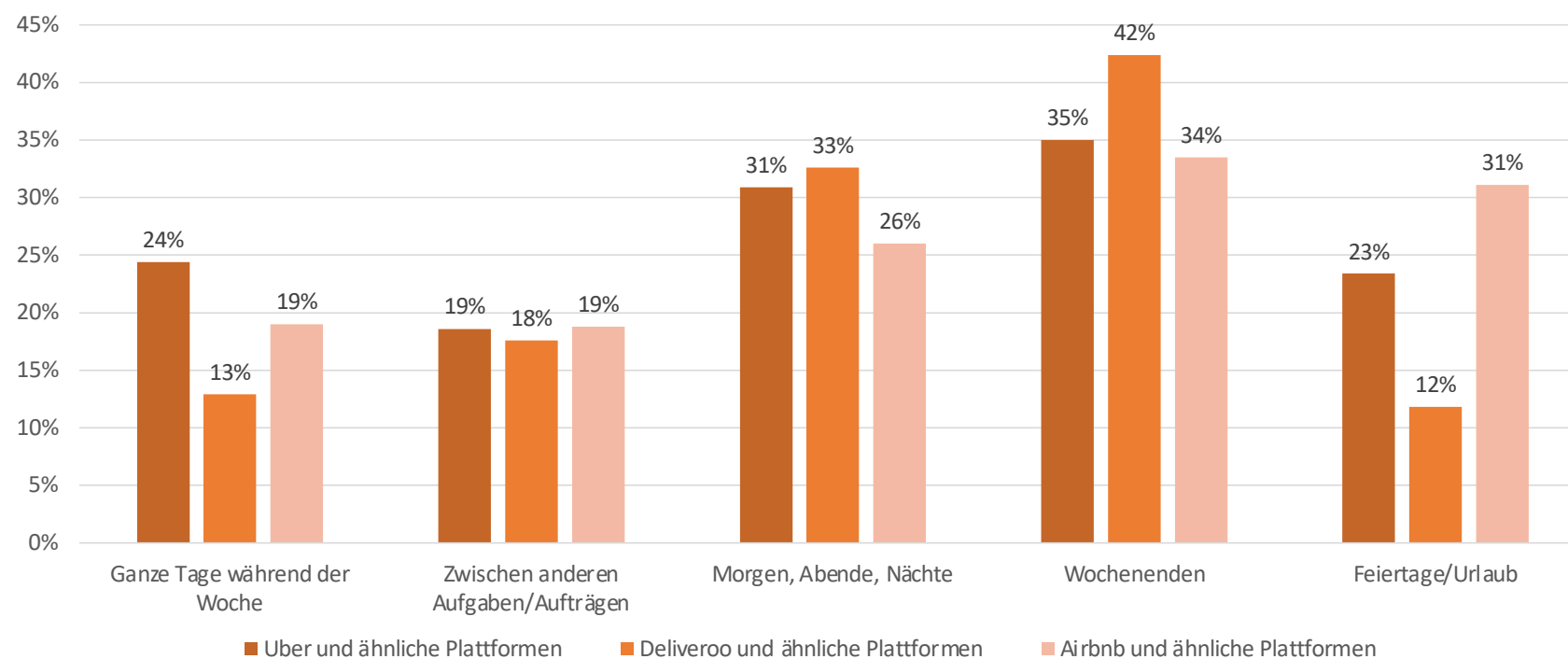
Erwerbsaktivität über Plattformen vor und nach dem ersten Lockdown (alle Städte)



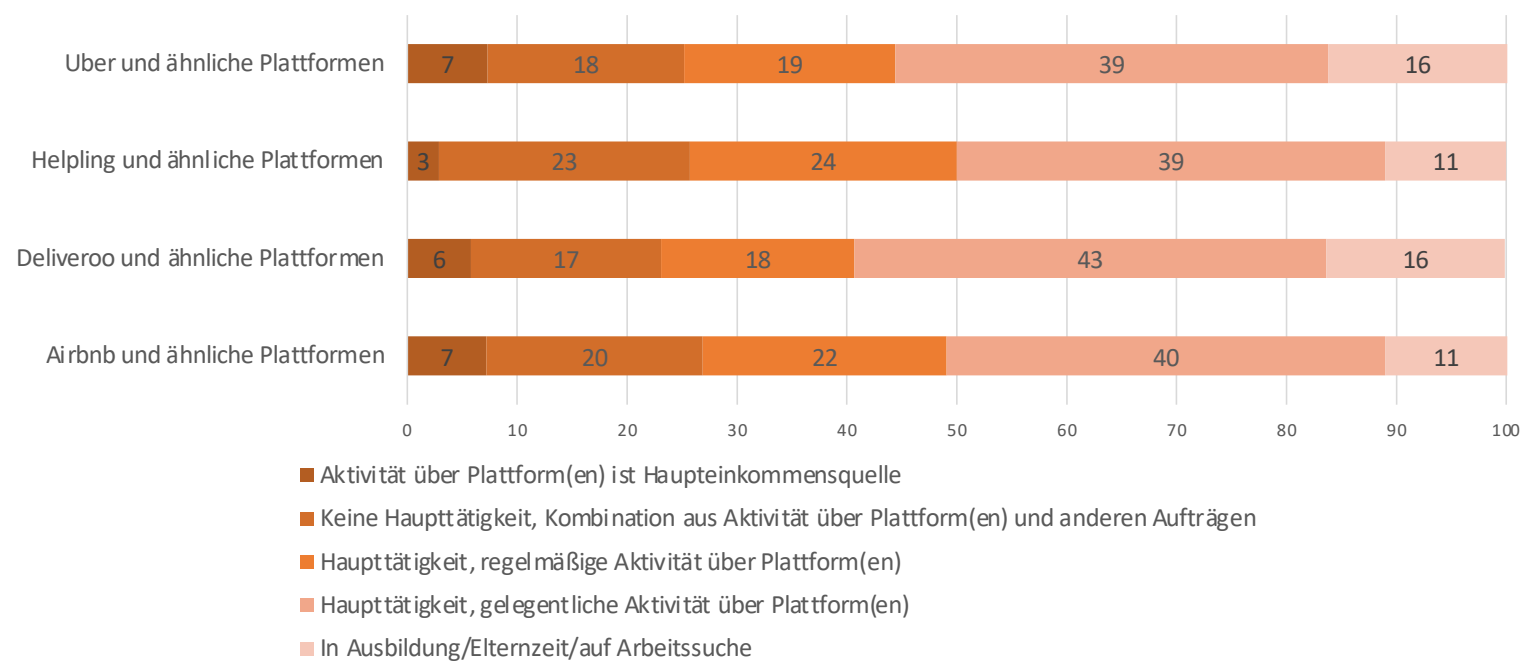
Durchschnittliches wöchentliches Stundenausmaß für Erwerbsaktivitäten über Plattformen (nur wöchentlich Aktive), alle Städte



Zeitliche Muster von Erwerbsaktivität über Plattformen nach Typ, alle Städte



Subjektiv zugeordnete Erwerbssituation über Plattformen Erwerbsaktiver nach Plattformtyp, alle Städte



Ergebnisdiskussion 1

- Plattformen haben sich in den Bereichen **Taxidienste** und **Essenzustellung** als **relevante Alternativen zu konventionellen Dienstleistungsanbietern** etabliert, bzw. ebendiese in manchen Städten bereits überholt; aus den qualitativen Erhebungen Hinweise auf zunehmende Überschneidungen zwischen plattformbasierter und (z.B. Taxifahrer*innen, die sowohl für konventionelle Taxiunternehmen als auch für Plattformen tätig sind)

Ergebnisdiskussion 2

- Anteile über Plattformen Erwerbsaktiver liegen unter den Ergebnissen anderer internationaler Studien (Huws 2017), bzw. in ähnlicher Höhe (COLLEEM 2019); zugleich Indizien, dass die tatsächlichen Anteile eher noch geringer sind: doppeltes Messproblem –
 - (a) trotz großer Stichproben nur wenige plattformaktive Befragte, daher große Schwankungsbreiten
 - (b) schwierig, Erwerbsaktivitäten über Plattformen trennscharf abzufragen
- Wieviel ist “viel”? (Begrenzte Aussagekraft des Anteils von Plattformaktiven an Erwerbsbevölkerung)

Ergebnisdiskussion 3

- Erwerbsaktivität über Plattformen überwiegend als Nebenbeschäftigung mit geringem Stundenausmaß – mögliche Implikationen:
 - Prekarität von Plattformaktivität von geringerer subjektiver Tragweite wenn Nebentätigkeit?
 - Ökonomische Notwendigkeit von Nebentätigkeiten (schlechtes Zeichen hinsichtlich Haupttätigkeit?)
 - Ein Heer von GelegenheitsdienstleisterInnen?

Zugänglichkeit der Daten

- PLUS-Projekt ist Teil des Open Research Data Pilot im Rahmen von H2020
- Data Management Plan nach den FAIR data principles (findable, accessible, interoperable, re-usable)
- Daten des Online-Survey werden nach Ende der Projektlaufzeit frei zugänglich sein (über Data Repository der Universität Bologna)

Danke!

